

Am 12. Juni 2026 verstarb

Peter Ringer

Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes

im Alter von 86 Jahren. Die Nachricht hat tiefe Trauer in uns allen ausgelöst.

Sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für den Schießsport und das Schützenwesen begann 1962 mit seinem Eintritt in die Zehlendorfer Schützengilde, der er zeitlebens verbunden blieb. In der Schießsportabteilung des Polizei-Sport-Vereins Berlin, deren Vorsitz er bis 1983 innehatte, sowie als Kreissportleiter und von 1974 bis 1999 als Kreisvorsitzender im Kreis 2 des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg prägte er die Verbandsarbeit vor Ort über ein Vierteljahrhundert. Bereits Ende der 1960er Jahre ließ er sich zum Übungsleiter, bald darauf zum Kampfrichter und internationalen Kampfrichter ausbilden. Seit 1973 war er ununterbrochen als ehrenamtlicher Mitarbeiter bei den Deutschen Meisterschaften im Einsatz. Zu den Höhepunkten seiner Kampfrichter-Laufbahn zählten seine Einsätze bei der Wurfscheiben-Weltmeisterschaft 1977 in München, der Bogen-Weltmeisterschaft 1979 in Berlin sowie bei den UIT/ISSF-Weltcups in Suhl und München.

In der Phase der deutschen Wiedervereinigung war Peter Ringer als Beauftragter des Landesverbandes Berlin-Brandenburg entscheidend daran beteiligt, dass der Kontakt zu den in Brandenburg angesiedelten, aber zum Verband Berlin-Brandenburg gehörenden Schützenvereinen rasch wieder aufgenommen und gepflegt wurde, sodass sich diese Vereine reibungslos integrieren konnten. Von 1995 bis 2001 amtierte er als Stellvertretender Verbandsvorsitzender, ehe ihn die Delegiertenversammlung im März 2008 zum Präsidenten des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg wählte. In dieser Funktion, die er bis 2014 ausübte, war er zugleich Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes.

Für sein Lebenswerk wurde Peter Ringer im Jahr 2016 zum Ehrenmitglied des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg ernannt. Der Deutsche Schützenbund ehrte ihn 2013 mit dem Goldenen Ehrenring des Deutschen Schützenbundes, ehe er ihn 2019 zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannte. Bereits 1998 war Ringer das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden.

Mit Peter Ringer verlieren wir eine Persönlichkeit, die den Schützensport in Berlin und Brandenburg über mehr als fünf Jahrzehnte mit Beständigkeit, Sachverstand und unermüdlichem ehrenamtlichem Einsatz geprägt hat. Wir werden ihn schmerzlich vermissen und ihm ein bleibendes Andenken bewahren.



Hans-Heinrich von Schöpfung
Präsident

Die Beisetzung findet im privaten Kreis statt.